



DIRNDLTAL SOMMER-OPEN 2023

Schnellschachturnier für Hobby- & Klubspieler:innen

Am Samstag, dem 2. September 2023, einem schönen Spätsommertag, veranstaltete der **SCHACHCLUB KIRCHBERG a.d. PIELACH** zum bereits 7. Mal das **Dirndltal Sommer-Open**.

34 Schachfreunde fanden sich im Kirchberger „**Dirndlhof**“ zum Wettkampf ein, darunter – sehr zur Freude des Organisationsteams – auch sieben Jugendliche sowie eine Dame. Dass Schach jung hält, demonstrierte eindrucksvoll der 95-jährige St. Pöltner Schachkämpfer **Alois Gradinger**.

Jahr:	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Teilnehmeranzahl:	16	20	22	19	26	33	34

Gespielt wurde nach dem „Schweizer-System“ über 7 Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler:in und Partie. Die besten drei Spieler:innen in den Kategorien ≥ 1750 Elo sowie < 1750 Elo wurden mit **Dirndltal**-Schmankerlkörben ausgezeichnet. Schachbücher wurden als Spezialpreise vergeben.



IM Hannes Ganaus aus Rennersdorf setzte sich mit 6,5 aus 7 Punkten gegen starke Konkurrenz durch und wurde Gesamtsieger. **FM Adi Denk** aus St. Pölten (5,5 Punkte) und **FM Rene Vokroj** aus Wien (5 Punkte) erkämpften die Plätze 2 und 3.

Gewinner der Seniorenwertung wurde mit dem 4. Gesamtrang **Georg Stocker**, wofür ihm als Preise eine gute Flasche Wein und das Schachbuch „Testbuch der Endspieltechnik“ überreicht wurden. **Roman Kammerer** (ebenfalls 5 Punkte) ging als 5. durchs Ziel und eroberte den Kategoriepreis < 2000 Elo.

In der Klasse unter 1750 Elo konnte bei seinem erstmaligen Antreten **Roman Thürauer** (4,5 Punkte) den Sieg und damit einen Dirndltaler Schmankerlkorb davontragen. Unsere Schachfreunde der Union Mauer/Scheibbs **Karlheinz Grurl** und **Friedrich Fallmann** erreichten mit je 4 Punkten das Stockerl und durften ebenfalls einen der begehrten Schmankerlkörbe mit nach Hause nehmen.

Auch die Jugendspieler zeigten sehr gute Leistungen. **Paul Fakhouri** (3,5 Punkte) und **David Mitterer** (3 Punkte) wurden dafür mit Schachbüchern „für Meister von morgen“ belohnt.



Dirndltal Open 2023 Endstand nach 7 Runden (15 Minuten pro Spieler:in und Partie)

Platz	Spieler	ELO	Pkt.	BH	SB	Spiele
1.	IM Hannes Ganaus (2)	2241	6,5	31,5	28,75	b19:1 w9:1 w6:1 b1:1 w3:1/2 w7:1 b5:1
2.	FM S Adi Denk (3)	2194	5,5	31,5	24	w20:1 b14:1 w7:1 b8:1/2 b2:1/2 w1:1 b6:1/2
3.	FM S Rene Vokroj (1)	2247	5	32	20	w18:1 b10:1 w5:1 w2:0 b8:1 b3:0 w9:1
4.	S Georg Stocker (6)	1989	5	31,5	20	b23:1 w17:1 b2:0 w4:1 w5:1/2 b11:1 w3:1/2
5.	Roman Kammerer (7)	1983	5	31,5	19,5	w24:1 b32:1 b3:0 w17:1 w18:1 b2:0 w10:1
6.	Heinz Jünger (5)	2141	4,5	30,5	16,5	w22:1 b28:1 b1:0 w10:1 b6:1/2 w4:1 w2:0
7.	S Alexander Newrkla (11)	1781	4,5	26,5	16,5	w28:0 b12:1/2 w34:1 b14:1 w17:1 w6:0 b8:1
8.	B1. Roman Thürauer (32)		4,5	24	13	b15:1 w7:0 w18:0 b16:1 w22:1 b19:1 w14:1/2
9.	B2. Karl Heinz Grurl (18)	1656	4	28,5	14,5	b1:0 w25:1 b32:1 w21:1 b7:0 w10:0 b23:1
10.	Thomas Marold (9)	1910	4	28	13,25	w26:1 b2:0 w22:1 b19:1/2 w12:1/2 b21:1 b1:0
11.	MK Franz Zuser (4)	2157	4	27	13,75	b21:1 w13:1 w8:1/2 b6:0 w19:1 b5:0 w12:1/2
12.	B3. S Friedrich Fallmann (14)	1734	4	26,5	12,5	b31:1 w3:0 b15:1/2 w11:0 b23:1 w13:1 b32:1/2
13.	Andreas Swatek (12)	1775	4	25	14,25	b29:1/2 w11:1/2 b13:1 w15:1/2 b9:1/2 w8:1/2 b4:1/2
14.	MK S Hubert Koller (10)	1815	4	24,5	10	b27:1 w1:0 w16:1 b5:0 w24:1 b18:1 b7:0
15.	B4. S Georg Grissenberger (21)	1557	4	22,5	10,5	w4:0 b30:1 w28:1 b18:0 b15:1 w9:0 b26:1
16.	Harald Enne (8)	1931	3,5	28	11,75	b25:1 w33:1 b4:1/2 w3:1/2 w1:0 b12:1/2 w11:0
17.	B5. Hannes Ardelt (15)	1713	3,5	27	12,75	w32:0 b24:1 w14:1/2 b12:1/2 w21:0 b34:1 w17:1/2
18.	B6. S Hermann Niederhametner (17)	1676	3,5	26	9,75	w34:1 b6:0 w20:1 b7:0 b11:0 w33:1 b15:1/2
19.	B7. Helmut Breiteneder (34)		3,5	21,5	8,5	b17:0 w23:1/2 b11:0 w31:1 b28:1 w15:0 b33:1
20.	B8. J Paul Fakhouri (24)	1341	3,5	21	7	b7:0 w15:0 b27:1 w33:1 b10:0 w25:1 b28:1/2
21.	S Alois Gradinger (13)	1758	3,5	20	6,75	w30:1 b4:0 w12:0 b20:1/2 w16:1 b14:0 w19:1
22.	B9. J David Mitterer (28)		3	25,5	10,25	b11:1 w5:0 b21:0 w23:1/2 w34:0 b20:1 w24:1/2
23.	B10. S Ernst Riedl (23)	1347	3	23,5	7,25	w6:0 b34:1/2 w29:1 b28:1/2 w14:0 b31:1 w18:0
24.	B11. S Anton Hofstätter (22)	1539	3	23	7	b5:0 w31:1 b9:0 w25:1 b32:0 w26:0 w29:1
25.	B12. J Benedikt Brandl (25)		3	19	5	w8:0 b18:0 w30:1 b22:0 w29:1 b24:0 w16:1
26.	B13. J Niklas Guttenberger (26)		3	17	4,5	b9:0 w19:0 b31:0 w30:1 b27:1 b22:1 w21:0
27.	B14. S Johannes Ardelt (19)	1636	2,5	27,5	7	w2:0 b26:1 b33:1 w9:1/2 b4:0 w32:0 b13:0
28.	B15. S Manfred Nehonsky (20)	1577	2,5	20	4,25	b3:0 w27:1 b17:0 w13:1/2 b33:0 w28:0 b31:1
29.	B16. Anton Vogl (33)		2	21	4,5	w16:1 b8:0 w19:0 b24:0 w20:1 b17:0 w34:0
30.	B17. J Andreas Seeland (31)		2	20	4	w14:0 b22:0 w26:1 b34:0 b30:1 w23:0 w20:0
31.	B18. D Gabriela Vokroj (16)	1677	2	19,5	2,5	b33:0 w29:1 b10:0 w32:0 b13:0 w27:1 b25:0
32.	B19. J Adrian Schagerl (29)		2	16,5	3,25	w12:1/2 b16:0 b23:0 w27:1/2 b25:0 w30:1 b22:0
33.	B20. Martin Schagerl (30)		1	18	0,5	b13:0 w21:0 b25:0 b26:0 w31:0 b29:0 w27:1
34.	B21. J Nikolas König (27)		0,5	18	1	w10:0 b20:0 w24:0 b29:1/2 w26:0 b16:0 b30:0

Als Besonderheit des Turniers wurde wieder ein **Schachquiz** veranstaltet, wobei es pro Runde zwei Fragen mit den Antwortmöglichkeiten A/B/C zu beantworten galt. **Manfred Nehonsky** und **Anton Hofstätter** (beide vom Schachverein Böheimkirchen) sowie **Heinz Jünger** (Schachclub Baden) wurden für ihr vielseitiges Schachwissen mit einem guten Tropfen belohnt.



Nachfolgend auszugsweise zwei Quizfragen zum Probieren (die Lösungen finden sich am Ende des Berichts).

SCHACHQUIZ Dirndltal Sommer-Open 2022	<i>(Lösungen weiter unten)</i>
<p>Frage 1</p> <p>Was versteht man unter „Fianchetto“?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> A Die „Italienische Eröffnung“. <input type="radio"/> B Ein Zug, bei dem der Läufer an der Flanke positioniert wird. <input type="radio"/> C Ein Doppelangriff auf gegnerische Figuren. 	<p>Frage 14</p> <p>Wer spielte die berühmte „Unsterbliche Partie“?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> A McDonnell und La Bourdonnais, Paris 1834 <input type="radio"/> B Adolf Anderssen und Lionel Kieseritzky, London 1851 <input type="radio"/> C Bobby Fischer und Donald Byrne, New York 1956.

Vor den letzten beiden Partien stärkten sich die Teilnehmer:innen bei einem **gemeinsamen Abendessen** im Gastgarten des Dirndlhofs. Die Lösungen zu den Quizfragen und einigen Schachpuzzles wurden ausgehändigt und somit konnten neben den Mägen auch die aufgetretenen Wissenslücken gefüllt werden.

Nachfolgend Impressionen vom **Dirndltal Sommer-Open 2023 ...**



Turniersieger IM Hannes Ganaus mit den Organisatoren Harald Enne und Andi Swatek.



Nur Gewinner beim  DIRNDLTAL SOMMER-OPEN 2023 ...



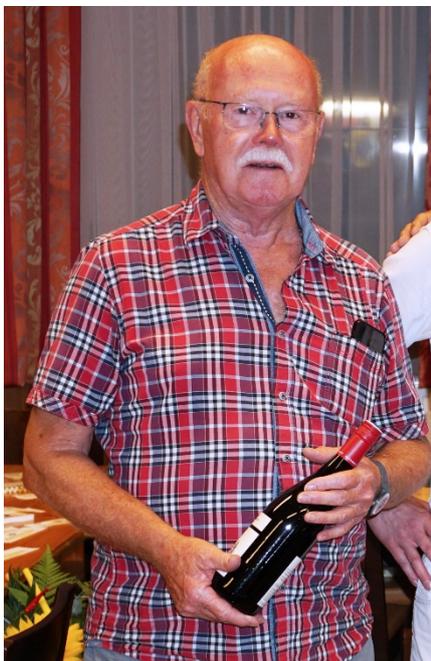
FM Adi Denk erreicht den
2. Gesamtrang.



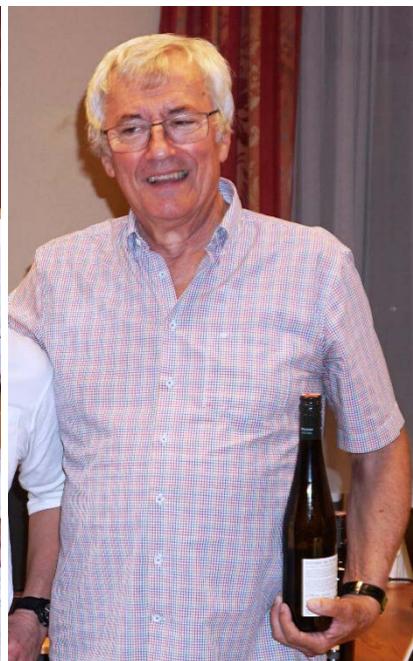
FM Rene Vokroj
freut sich über den 3. Platz.



Stammgast Georg Stocker
gewinnt die Seniorenwertung.



Anton Hofstätter und Manfred Nehonsky
siegen im Schachquiz.



Roman Kammerer
gewinnt die Kategorie <2000 Elo.



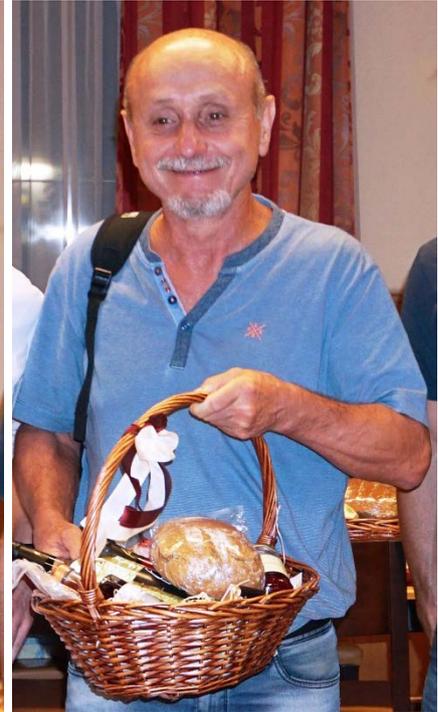
Zufriedene Preisträger in der Kategorie < 1750 Elo:



Roman Thürauer

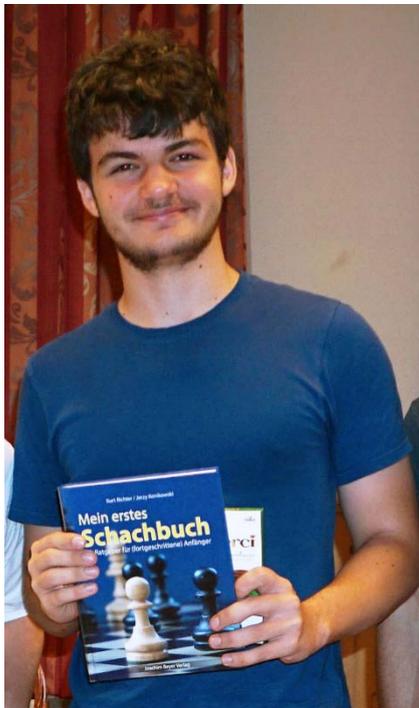


Karlheinz Grurl

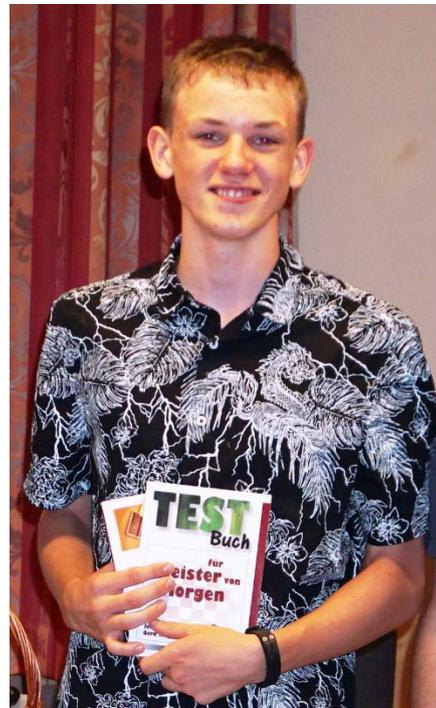


Fritz Fallmann

Die jungen Meister von morgen ...



Paul Fakhouri



David Mitterer



Duell der Favoriten: FM Rene Vokroj vs. IM Hannes Ganaus



Gabi Vokroj - hier im Kampf mit Hubert Koller – gewinnt den Damenpreis.



Immer mit Freude beim Spiel ist der kombinationsgewaltige Alexander Newrka.



Heinz Jünger ...



... und der etwas ältere Alois Gradinger



Ausreichend Platz im Spielsaal im „Dirndlhof“



Schachstars von morgen



Georg Stocker auf der Suche nach der richtigen Strategie



So sehen Sieger aus beim Wohlfühlturnier 🇩🇪 Dirndltal Sommer-Open. 😊

Im Namen des Schachclubs Kirchberg an der Pielach bedanken wir uns bei allen Teilnehmer:innen für ihre Disziplin und freuen uns auf ein Wiedersehen beim 🇩🇪 **DIRNDLTAL SOMMER-OPEN 2024**.



Ein herzliches Dankeschön ans gesamte Team vom „Dirndlhof“
für das (wie immer) sehr angenehme Ambiente!



 **Freude am königlichen Spiel? – „Gens una sumus – Wir sind eine Familie“**

Der Schachclub Kirchberg/Pielach sucht Spieler:innen, egal ob Jung oder Alt!

**Nette Leute
spielen ...**



Schach!

Bei Interesse stehen folgende Schachfreunde gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung:

- Andreas SWATEK ☎ 0650 7700365, ✉ a.swatek@yahoo.de
- Harald ENNE ☎ 0676 82617155, ✉ harald.enne@aon.at
- Ernst STEFKE ☎ 0676 4304359



Schachquiz / Frage 1

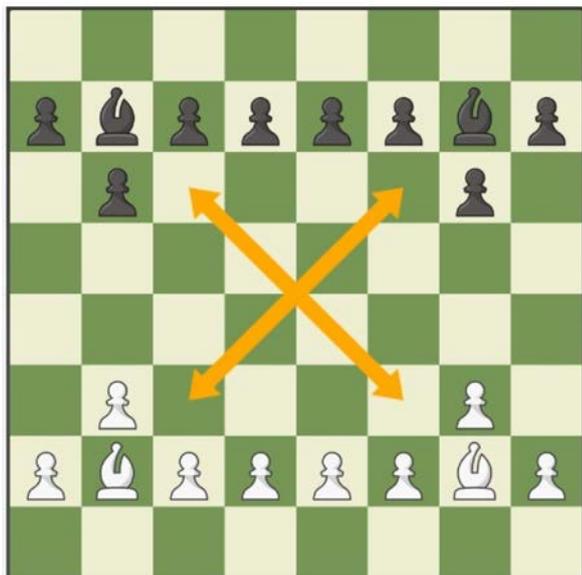
Was versteht man unter „Fianchetto“?

- A Die „Italienische Eröffnung“.
- B Ein Zug, bei dem der Läufer an der Flanke positioniert wird.
- C Ein Doppelangriff auf gegnerische Figuren.

Richtige Antwort: **B**

Mit **Fianchetto** (von italienisch *il fianco* = die Flanke) bezeichnet man die Aufstellung eines Läufers an der Flanke der eigenen Figurenaufstellung, auf einer der beiden Hauptdiagonalen des Brettes, in einer eigens dafür zu schaffenden „Höhle“ innerhalb der eigenen Bauernstruktur.

Man spricht auch davon, einen Läufer zu „**fianchettieren**“, diesen also auf eines der Felder g2 oder b2 (für Weiß) oder g7 oder b7 (für Schwarz) zu entwickeln. Werden beide Läufer auf diese Weise entwickelt, spricht man von einem „Doppelfianchetto“, auch - salopper - „Doppelloch“ genannt.

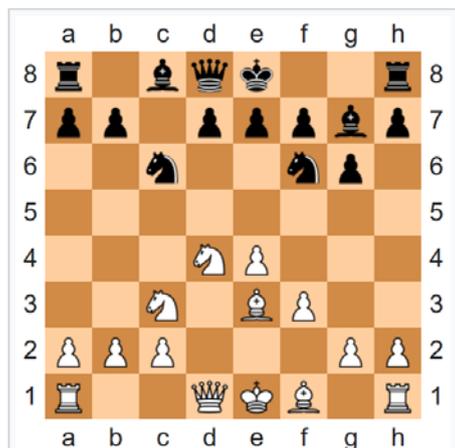


Typische Eröffnungen mit einem Läuferfianchetto sind beispielsweise:

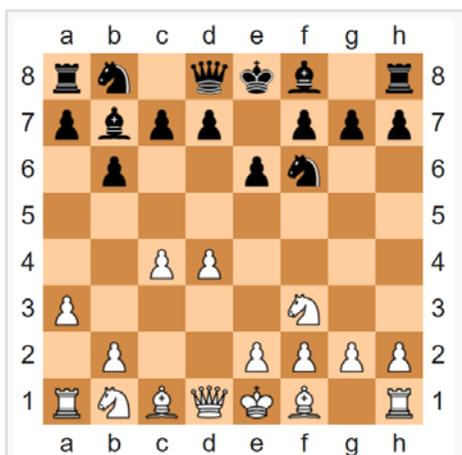
- ♘ „Königsindisch“ (1. d2–d4 Sg8–f6 2. c2–c4 g7–g6 3. Sb1–c3 Lf8–g7 4. e2–e4 d7–d6),
- ♘ „Damenindisch“ (1. d2–d4 Sg8–f6 2. c2–c4 e7–e6 3. Sg1–f3 b7–b6),
- ♘ „Katalanisch“ (1. d2–d4 Sg8–f6 2. c2–c4 e7–e6 3. g2–g3) oder
- ♘ „Larsen-Eröffnung“ (1. b2–b3).



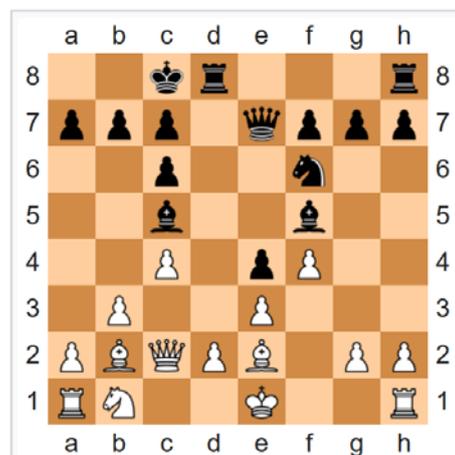
Fianchetto des weißen Königsläufers in der [Katalanischen Eröffnung](#)



Fianchetto des schwarzen Königsläufers in der [Drachenvariante](#) der [Sizilianischen Verteidigung](#)



Fianchetto des schwarzen Damenläufers in der [Damenindischen Verteidigung](#)



Fianchetto des weißen Damenläufers in der Partie [Larsen – Spasski, Belgrad 1970](#)



Schachquiz / Frage 14

Wer spielte die berühmte „Unsterbliche Partie?“

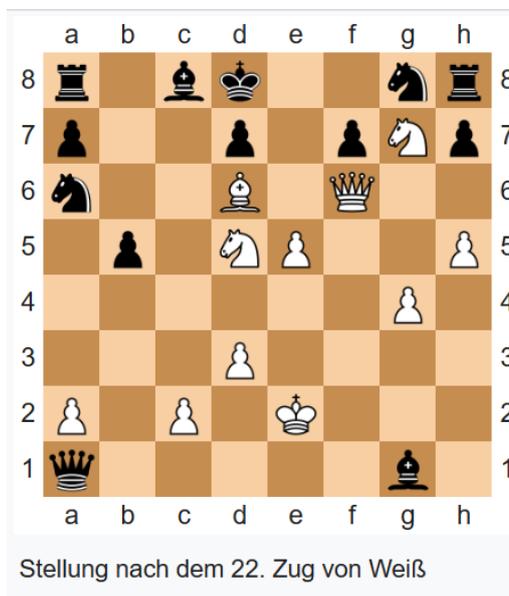
- A McDonnell und La Bourdonnais, Paris 1834
- B Adolf Anderssen und Lionel Kieseritzky, London 1851
- C Bobby Fischer und Donald Byrne, New York 1956.

Richtige Antwort: **B**

Die sogenannte **Unsterbliche Partie** ist eine der berühmtesten der Schachgeschichte. Sie wurde am 21. Juni 1851 als freie Partie zwischen den Schachmeistern *Adolf Anderssen* und *Lionel Kieseritzky* im Londoner „Café Simpson's“ am Boulevard „The Strand“ ausgetragen.

Nachdem Anderssen einen Läufer und zwei Türme geopfert hatte, krönte er sein Feuerwerk mit einem Damenopfer. Das Matt war nicht mehr abzuwenden.

Richard Reti schrieb: *„Die Unsterbliche Partie trotz ihrer zahlreichen Fehler. Denn ihre Fehler sind die Fehler, die der Zeitgeist macht. Ihre Schönheit liegt in den unsterblichen Gedanken von Anderssens Geist.“*



Die anderen angeführten Partien sind ebenfalls sehr berühmt:

-  McDonnell – La Bourdonnais, Paris 1834: Bauernlawine im Zentrum.
-  Bobby Fischer - Donald Byrne, New York 1956: „Partie des Jahrhunderts“